



## Angaben zum Foto

- Ihre Kontaktdaten
- Name des Fotografen
- Datum (mind. Jahr) der Aufnahme
- Aufnahmeort / Gegenstand
- Gewässername (beim Projekt „Sturmflut“)
- ggf. Zusatzinfos, persönliche Geschichten

Ihre Zusendungen dienen Forschungsprojekten als Grundlage, bei denen sich wiederum Interessierte engagieren können. Wie diese Fortsetzung aussehen wird und welche Möglichkeiten sich Ihnen bieten, selbst mitzuarbeiten, darüber informieren wir Sie auf unserer Homepage, in den Social Media sowie in der Zeitung.

Die Fotos und die Zusatzinfos mit der Einverständniserklärung können unter dem link [www.dsm.museum/citizenscience/foto](http://www.dsm.museum/citizenscience/foto) hochgeladen werden oder Sie senden es an [mitmachen@dsm.museum](mailto:mitmachen@dsm.museum) oder per Post an:

Jasmin Hettinger  
Deutsches Schifffahrtsmuseum  
Hans-Scharoun-Platz 1  
27568 Bremerhaven

Bitte geben Sie das zugehörige Stichwort (Sturmflut / Arbeitskampf / Bremer Kogge) mit an. Rückfragen unter der Nummer T +49 471 482 07 62.

# STURMFLUT! ARBEITSKAMPF! BREMER KOGGE!

## Foto-Aufrufe des Deutschen Schifffahrtsmuseums – Leibniz- Institut für Maritime Geschichte

Sturmfluten, Arbeitskämpfe auf den Bremerhavener Werften, Bremer Kogge – alle drei Themen werden am Deutschen Schifffahrtsmuseum aktuell beforscht. Doch damit nicht genug. Je nach Interesse und Erfahrung kann jede\*r Bürger\*in bei uns mitforschen – direkt im Museum oder von zu Hause aus!

Die Idee zu den Mitmachprojekten ist schnell erklärt: Um unser Archiv mit Fotografien zu erweitern, sind wir auf die Hilfe Vieler angewiesen. Jede\*r kann die Fotos entweder selbst knipsen oder seine alten Fotoalben durchstöbern. Wissen Sie, wo an der Nord- und Ostdeutschen Küste Flutmarken von Sturmfluten stehen und haben Sie sie fotografiert? Haben Sie Bilder von Streiksituationen oder Demonstrationen auf Bremerhavener Werften? Besitzen Sie Abbildungen von der Kogge, die sie als Figur, auf Werbeartikeln oder Briefmarken zeigen? Vor allem damit verbundene Erlebnisse oder Erinnerungen interessieren uns. Zusammen mit einigen Hintergrundinfos und einer Einverständniserklärung (abrufbar über die Homepage, Zusendung auf Anfrage) für die Weiternutzung durch das DSM können Sie uns die Fotos per Post oder ganz unkompliziert per E-Mail zukommen lassen.

# STURMFLUT

Gedenkmarken für Sturmfluten und Flusshochwasser sind an der deutschen Küste und den großen Flussmündungen überall zu finden. Kennen auch Sie solche Marken und können uns Auskunft über ihren Standort geben oder persönliche Geschichten darüber erzählen? Wann wurde die Marke dort angebracht? Handelt es sich dabei um den ursprünglichen Standort?

## Erbetene Motive

Flutmarken von Sturmfluten oder Flussüberschwemmungen von der deutschen Nord- und Ostseeküste.

## Anforderungen an Fotos

Es sollten mindestens 2 Fotos eingesendet werden. Auf dem ersten Foto sollte die Flutmarke gut lesbar sein. Bei größeren Sturmflutpfählen ist darauf zu achten, dass alle Marken gut lesbar sind. Dazu sind ggf. mehrere Detailfotos nötig. Auf einem weiteren Foto sollte die nähere Umgebung der Marke gut zu erkennen sein, z. B. das Gebäude, an dem sie angebracht ist.

# ARBEITSKAMPF

Die Bremerhavener Werftenlandschaft hat sich in den vergangenen Jahrzehnten grundlegend gewandelt. Dieser Wandel war immer wieder von Arbeitskämpfen und Streiks begleitet. Waren Sie selbst oder andere ihnen bekannte Personen dabei? Erinnern Sie sich an diese Zeit und möchten uns darüber erzählen? Oder haben Sie sogar noch begleitendes Material wie Streikplakate, Wertzeitungen oder ähnliches, das Sie uns zeigen wollen?

## Erbetene Motive

Streiksituationen, Demonstrationen oder Arbeitsniederlegungen auf Bremerhavener Werften

## Anforderungen an Fotos

Es können Originalfotos, Abzüge oder Kopien von Fotos eingesendet werden. Willkommen sind uns auch andere Erinnerungstücke und persönliche Dokumente wie beispielsweise Streikplakate, Flugblätter oder Wertzeitungen aus der Streikphase. In diesem Fall sind Ihre persönliche Erinnerungen daran von besonderem Interesse für uns.

# BREMER KOGGE

Der Fund des Wracks 1962 in der Weser war eine Sensation und hat mittelalterliche Koggen wieder mehr ins Bewusstsein der Menschen gerückt. Doch auch schon vorher war die Kogge ein beliebtes Motiv. Wo, wann und wie wurde und wird die Kogge abgebildet? Wie wird sie wahrgenommen, welche Bedeutung hat die Kogge für uns heute noch?

## Erbetene Motive

Abbildungen von Koggen, sei es als Figur, Architekturdekor oder als Zeichnung, z. B. auf Werbeartikeln oder Briefmarken.

## Anforderungen an Fotos

Es sollte mindestens ein Foto eingesendet werden, auf dem die Kogge gut zu erkennen ist. Handelt es sich um einen größeren Gegenstand oder ist die Kogge nur ein kleines Detail eines größeren Ensembles, halten Sie bitte die Gesamtsituation auf einem zweiten Foto fest. Vielleicht möchten Sie den Gegenstand aber nicht nur fotografieren, sondern direkt unserem Museum überlassen?